



Heute im Lokalen

ZITAT
DES TAGES

„Er ist ein Streichkonzert“

sagte Kibleggs Bürgermeister Dieter Krattenmacher im Gemeinderat zum zweiten Nachtragshaushalt der Gemeinde.

Tipp des Tages

Bühnen stellen
Theaterstücke vor

WANGEN (sz) - Das Programm der bevorstehenden Wangener Theatersaison wird heute bei einem Saisoneröffnungsabend vorgestellt. Im Café Zunftwinkel des Weberzunft-Hauses werden ab 20 Uhr teilweise die Vertreter der Bühnen erklären, was ab Oktober zu sehen sein wird. JMS-Lehrerin Ulrike Reithmeier wird mit Gitarre musikalisch unterhalten.

Ihre schnelle Verbindung

Geschäftsstelle 0 75 22/9 16 82-20
Fax: 0 75 61/80-9718

Redaktion 0 75 22/9 16 82-40
Fax: 0 75 61/80-9716

E-Mail: wangenred@schwaebische-zeitung.de

Grüß Gott!

„Sag doch mal
Papa“

Junge Eltern kennen das und nicht mehr junge Eltern erinnern sich: Kinder sagen fast immer zuerst Mama, bevor sie den Erzeuger mit einem freudigen „Papa“ begrüßen. Aber der Weg dahin ist sooo weit. Kürzlich im Imbiss um die Ecke konnte man es hören: „Sag doch mal Papa“, bittet der Papa. „Mama“, antwortet der Nachwuchs. „Nein, Papa“, bittet der Papa. „Mama“, kommt zurück. Wir wissen nicht, wie lange dieses Gespräch weiterging, sind aber sicher, dass die Zeit kommt, wo der Papa nicht mehr gern angesprochen wird. Zum Beispiel, wenn es heißt: Papa gib mir Taschengeld! (sum)

Anzeige

Allgäuer Galanacht
der Pferde

Sa., 19.09.09, 19.30 Uhr
Reithalle Ratzenhofen/Isny



Gästeamt Wangen

Gäste-Ankunftszahlen sind zurückgegangen

WANGEN - Viele Informationen und Zahlen hat Gästeamtsleiterin Belinda Unger im Jahresbericht 2008 für den Gemeinderat zusammengestellt. Den Rückgängen bei den Übernachtungszahlen maß Oberbürgermeister Lang keine besondere Bedeutung zu: „Die Zahlen aus den Jahren 2006 und 2007 sind nicht ganz repräsentativ. Die WM 2006 hat zu einem Zustrom geführt.“

Von unserer Mitarbeiterin
Susi Weber

Von den personellen Veränderungen bis hin zur Statistik reichte die Bilanz, die Belinda Unger dem Gemeinderat vorlegte. Nach wie vor sei das Gästeteam mit 3,5 Stellen besetzt, erzählte

Dagmara Woszczyk darf in den „Popstars“-Workshop nach Los Angeles

„Double You“ bibbert mit ihrem Wirbelwind

WANGEN - Der Traum geht weiter: Dagmara Woszczyk ist gestern Abend den großen Bühnen der Welt einen energischen Schritt näher gekommen. Sie überzeugte auch bei der zweiten Runde der ProSieben-Castingshow „Popstars“. Nun geht's zum Workshop nach Los Angeles. Zu den eifrigsten Daumendrückern zählen ihre acht Bandkollegen von „Double You“.

Von unserem Redakteur
Yannick Dillinger

Zweiter TV-Auftritt, zweiter Durchmarsch – für Dagmara aus Wangen im Allgäu läuft es bei „Popstars“. Die Bewährungsshow in Stuttgart – erneut „ihre Show“. Und das vor 700 Zuschauern in der Porsche-Arena. Das taffe Auftreten, vor allem aber die starke Stimme katapultieren die Allgäuerin zu einem echten Geheimfavoriten. Mit Leo singt sie „Love, Sex, Magic“ – und begeistert. „Man kommt so an Dagmara nicht vorbei“, lobt Jurymitglied Michelle Leonard. „Dagmara macht das schon so lange, Ewigkeiten. Sie ist sozusagen schon high Level zu uns gekommen“, schätzt Detlef D! Soost ein.

Auch die Internet-Gemeinschaft ist seit zwei Wochen in Aufruhr wegen des temperamentvollen Blondschof. Dagmara bestimmt die Themen der zahlreichen Foren. Das freut sie, das freut aber auch ihre Bandkollegen von „Double You“, die Woche für Woche vor dem Fernseher mitfeiern.

Talent und Ehrgeiz

„Daggy hat, was man zu einer großen Karriere braucht: Sie verbindet Talent mit viel Ehrgeiz“, sagt Bandkollegin Marina Neidig (19). Auch Sänger Sascha Kleer (26) ist überzeugt von Dagmara: „Disziplin ist oberstes Gebot. Die hat sie.“ Mit einem weinenden, vor allem aber auch einem lachenden Auge betrachten die acht Gefährten den Triumph-



Oliver Segmiller, Sascha Kleer, Marina Neidig, Manager Thomas Melcher, Martin Wiedergrün und Fabian Ammon (von links) drücken ihrem Wirbelwind Dagmara für „Popstars“ die Daumen.
Foto: Dillinger

zug ihrer Sängerin. Klar wünsche man ihr den großen Karriere-Sprung. Sie fehle aber schon gewaltig. Nicht nur musikalisch, sondern auch menschlich, sagt Gitarrist Oliver Segmiller (32).

Seit März 2008 musiziert „Double You“ in der heutigen Konstellation. Damals suchte die Band eine neue Sängerin. Und fand zwei: Dagmara Woszczyk und Marina Neidig. „Beide haben uns beim Casting überzeugt“, blickt Segmiller zurück. Mit dem weiblichen Doppelpack am Mikro kam der Erfolg. Und Zickereien blieben aus. Das Zusammenspiel habe direkt gepasst, versichert Kleer. Dagmara sei keinesfalls die Zicke, als die sie Jury-Mitglied Detlef D! Soost beim Casting in München „auserkoren“ hat. „Sie sagt halt, was sie denkt“, erklärt Oliver Segmiller.

Nun strebt ihre Daggy auf die großen Bühnen der Welt. Davor hat sie

ihre Kollegen um Erlaubnis gefragt. Die wussten um den großen Traum ihres Wirbelwindes und willigten ein. Nun also moderne Trainingsräume in Los Angeles statt kleinem Proberaum in Hattenburg bei Ochsenhausen. Ihre Wurzeln vergisst Dagmara dabei nicht. Via E-Mail versorgt sie ihre Band-Kollegen so gut es geht mit den wichtigsten Neuigkeiten. Die Auftritte im Fernsehen verfolgen sie alle. Dagmara komme dabei authentisch und ehrlich rüber, beobachtet Schlagzeuger Martin Wiedergrün (29). „So wie wir sie kennen“, sagt Marina. Doch wie ist sie, die 23-Jährige, die angetreten ist, um in die Fußstapfen ihres großen Vorbildes Lady Gaga zu treten? „Spontan und immer gut drauf“, sind Attribute, die Marina sofort einfallen. Gut feiern könne man bei aller Disziplin auch mit ihr. „Wo sie ist, ist Rock'n'Roll“, bringt es Oliver Segmiller auf den Punkt. Zwischen

Bühne und Privatleben gebe es bei ihr kaum Unterschiede, weiß Sascha Kleer. Dagmara sei „nett, aufgeweckt und harmoniebedürftig“. Eine Flasche Sekt für die Bandkollegen bei Proben sei durchaus auch mal drin.

Wird Dagmara wirklich Popstar, können sich die Konzertveranstalter weltweit scheinbar auf einiges gefasst machen: „Sie ist immer die Erste, die das Buffet backstage plündert“, erzählt Sascha Kleer lachend. Besonders Fleisch sei kaum sicher vor ihr. Doch was, wenn Dagmara auf dem Weg zum Popstar scheitert? „Für sie stehen alle Türen offen. Wir halten ihr einen Platz frei“, sagt Oliver Segmiller. Der Popstar in spe habe in einem Brief eine Rückkehr zu „Double You“ angekündigt. Auch wenn es schwer falle: Ihre acht Bandkollegen hoffen, dass das nicht so bald Realität wird. Die Dagmara-Show soll noch lange laufen.



An der Seite von Leo begeisterte Dagmara bei der Entscheidungsshow in Stuttgart.
Foto: ProSieben/Stephan Schuetz

WAS BRINGT DAS WOCHENENDE in der Region Wangen?

In Oberriedgarten wird's mittelalterlich

Freitag, 18. September: „Schnupperkurs im Bogenschießen“ heißt es heute im Schützenhaus Pfärrich. Beginn ist um 18 Uhr.

Samstag, 19. September: Historische Feuerschützen, Schwertkampf, Spanferkel, Räuberbier – rundum ein großes mittelalterliches Lagerleben wird in Oberriedgarten bei Kiblegg zu Gunsten krebserkrankter Kinder abgehalten. Beginn der Charity-Veranstaltung ist am Samstag und Sonntag jeweils um 10 Uhr.

Sonntag, 20. September: Verkaufsoffener Sonntag und Radkriterium – an diesem Sonntag steht Wangen Kopf. Zwischen 13 und 18 Uhr kann nach Belieben in der Innenstadt gebummelt und eingekauft werden. Für die Sportfans gibt's ab 15 Uhr das 76. Wangener Radkriterium.

Anzeige

my way Bodensee Airport.eu
Teneriffa – Punktlandung im Paradies ...
Sentido San Blas Reserva Ambiental*****, 1 Woche im Superior-Zimmer mit Halbpension, ab Friedrichshafen*. Mit Geburtstagsrabatt für Buchungen bis 30.09.09 plus Super-Frühbuchervorteil für Buchungen bis 31.10.09.
*z.B. am 11.12.09 pro Person ab € 787,-
1 Kind bis 14 Jahre ab € 124,-
Buchen Sie über Ihr Reisebüro
my way – Bodensee-Airport
SENTIDO HOTELS & RESORTS
Bodensee-Airport FRIEDRICHSHAFEN

Viele Aufgaben für 2010

Für das kommende Jahr stellte Belinda Unger die Fertigstellung der Radthemenwege „Geo-Routen“, die Überarbeitung des Internetauftritts, ein Hotelleitsystem, die Messe „Wangener Welten“, die Bewerbung einer möglichen Landesgartenschau, die Einrichtung des „i-Punktes“ auf dem Parkplatz Scherrichmühlweg/Gallusbrücke, ein Stadtschauspiel als besondere Stadtführung und die Ausbildung für neue Stadt- und Gästeführer in Aussicht.



Belinda Unger Foto: Weber

Gute Belegungszahlen konnte sie für den Wohnmobilstellplatz melden: „Der Platz ist eigentlich immer voll.“ Den Rückgang der Übernachtungszahlen insgesamt erklärte Belinda Unger auch mit dem Wegfall des Hotels Alpina im Waltersbühl: „Dort hatten wir früher bis zu 5000 Übernachtungen.“

Die langfristige Entwicklung der Übernachtungszahlen ginge dennoch stetig in die Höhe, sagte Oberbürgermeister Michael Lang und erklärte die Jahre 2006 und 2007 zu „Ausreißern nach oben“. „Man sieht, dass die WM touristisch etwas gebracht hat.“

Auf einen Blick

Statistik rund um das Gästeteam

Anzahl der Stadt- und Museumsführungen 2008: 481 (2007: 534)
Ankünfte: 43737 (46606); Übernachtungen: 159075 (169058); Aufenthaltsdauer in Tagen: 3,64 (3,63); Kurtaxeinnahmen: 44934,05 (44546,89); Wohnmobilstellplatz Standgebühr: 28761,81 (23821,63); Wohnmobilstellplatz Übernachtungen: 12964 (11453);

Betriebe: eine Klinik (1); Hotels/Gasthöfe: 19 (20); Ferienwohnungen: 102 (108); Privatzimmer: 15 (18); Schullandheime/Klösterle: 5 (5); Bettenzahlen: Hotels/Gasthöfe/Klinik: 517 (576), Ferienwohnungen: 454 (474), Privatzimmer: 85 (104), Schullandheime: 146 (146), Gesamtzahl: 1202 (1300). (swe)